



Bekannte Einschränkungen

Cloud Volumes ONTAP release notes

NetApp

February 13, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/cloud-volumes-ontap-relnotes/reference-limitations.html> on February 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Bekannte Einschränkungen	1
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern	1
Nicht unterstützte ONTAP-Funktionen	1
Maximal gleichzeitige Replizierungsvorgänge	2
Snapshots von Cloud-Providern dürfen für Ihre Backup- und Recovery-Pläne nicht verwendet werden	2
Cloud Volumes ONTAP unterstützt ausschließlich reservierte und On-Demand-VM-Instanzen	2
Es sollten keine automatischen Lösungen für die Verwaltung von Anwendungsressourcen verwendet werden	2
Software-Updates müssen über die NetApp Konsole durchgeführt werden	2
Die Cloud Volumes ONTAP-Bereitstellung darf nicht von der Konsole Ihres Cloud-Providers geändert werden	2
Festplatten und Aggregate müssen über die Konsole verwaltet werden	3
Einschränkung der SnapManager-Lizenzierung	3
Einschränkungen bei Agenten und Nebenstellen von Drittanbietern	3
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in AWS	3
Einschränkungen von AWS Outpost	3
Einschränkungen für Flash Cache	3
Von Amazon CloudWatch gemeldete Fehlalarme	4
Cloud Volumes ONTAP HA-Paare unterstützen kein sofortiges Storage-Giveback	4
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Azure	4
Beschränkungen bei der Verwendung von Azure VM-Erweiterungen	4
Einschränkungen für Premium SSD v2-Datenträger für HA-Konfigurationen	4
Einschränkungen bei HA-Implementierungen in einzelnen Verfügbarkeitszonen	5
Einschränkungen für Flash Cache	5
Einschränkungen bei HA-Bereitstellungen	5
Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud	5
Begrenzung bei Paketspiegelung	5
Einschränkungen von Google Private Service Connect	5

Bekannte Einschränkungen

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern

Bekannte Einschränkungen identifizieren Plattformen, Geräte oder Funktionen, die von dieser Version des Produkts nicht unterstützt werden oder nicht korrekt mit dem Produkt zusammenarbeiten. Lesen Sie diese Einschränkungen sorgfältig durch.

Die folgenden Einschränkungen gelten für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern: AWS, Azure und Google Cloud.

Nicht unterstützte ONTAP-Funktionen

Die folgenden Funktionen werden mit Cloud Volumes ONTAP nicht unterstützt:

- Inline-Deduplizierung auf Aggregatebene
- Deduplizierung auf Aggregatebene im Hintergrund
- Disk Maintenance Center
- Festplattenbereinigung
- FabricPool Mirroring
- Fibre Channel (FC)
- Flash Pools
- Unbegrenzte Volumes
- Interface Groups
- LIF-Failover bei Intranode
- MetroCluster
- Überprüfung durch mehrere Administratoren

Wenn Sie die Multi-Admin-Verifizierung auf Cloud Volumes ONTAP aktivieren, wird die Konfiguration nicht unterstützt.

- RAID4, RAID-DP, RAID-TEC (RAID0 WIRD UNTERSTÜTZT)
- Service Processor
- SnapLock Compliance und Enterprise Mode (nur Cloud WORM wird unterstützt)
- SnapMirror Synchronous
- VLANs
- Kontinuierliche Verfügbarkeit (CA) für SMB

"Ständig verfügbare SMB-Freigaben" für unterbrechungsfreie Vorgänge werden nicht unterstützt.

Maximal gleichzeitige Replizierungsvorgänge

Die maximale Anzahl gleichzeitiger SnapMirror oder SnapVault Transfers für Cloud Volumes ONTAP beträgt 100 pro Node, unabhängig vom Instanztyp oder Machine-Typ.

Snapshots von Cloud-Providern dürfen für Ihre Backup- und Recovery-Pläne nicht verwendet werden

Die Snapshots Ihres Cloud-Providers sollten nicht als Teil Ihres Backup- und Recovery-Plans für Cloud Volumes ONTAP Daten verwendet werden. Um die auf Cloud Volumes ONTAP gehosteten Daten zu sichern und wiederherzustellen, sollten Sie immer ONTAP Snapshot Kopien oder Backup-Lösungen von Drittanbietern verwenden.

["Erfahren Sie, wie Sie NetApp Backup and Recovery zum Sichern und Wiederherstellen von ONTAP Daten verwenden"](#) .



Die ONTAP-Konsistenzpunkte im WAFL-Dateisystem bestimmen die Datenkonsistenz. Nur ONTAP kann das WAFL Filesystem stilllegen, um ein absturzkonsistentes Backup zu machen.

Cloud Volumes ONTAP unterstützt ausschließlich reservierte und On-Demand-VM-Instanzen

Cloud Volumes ONTAP kann auf einer reservierten oder On-Demand-VM-Instanz beim Cloud-Provider ausgeführt werden. Andere VM-Instanzen werden nicht unterstützt.

Es sollten keine automatischen Lösungen für die Verwaltung von Anwendungsressourcen verwendet werden

Automatische Applikationsressourcenmanagement-Lösungen sollten die Cloud Volumes ONTAP-Systeme nicht verwalten. Dies kann zu einer Änderung an einer nicht unterstützten Konfiguration führen. Beispielsweise könnte mit der Lösung Cloud Volumes ONTAP zu einem nicht unterstützten VM-Instanztyp geändert werden.

Software-Updates müssen über die NetApp Konsole durchgeführt werden

Upgrades von Cloud Volumes ONTAP müssen über die NetApp Konsole durchgeführt werden. Sie sollten Cloud Volumes ONTAP nicht mithilfe von System Manager oder der CLI aktualisieren. Dies kann die Systemstabilität beeinträchtigen.

Die Cloud Volumes ONTAP-Bereitstellung darf nicht von der Konsole Ihres Cloud-Providers geändert werden

Änderungen an einer Cloud Volumes ONTAP -Konfiguration über die Konsole Ihres Cloud-Anbieters führen zu einer nicht unterstützten Konfiguration. Alle Änderungen an den Cloud Volumes ONTAP -Ressourcen, die die Konsole erstellt und verwaltet, können sich auf die Systemstabilität und die Fähigkeit der Konsole auswirken, das System zu verwalten.



Nach der ersten Implementierung wird es unterstützt, den für Cloud Volumes ONTAP Ressourcen verwendeten Azure-Abonnementnamen zu ändern.

Festplatten und Aggregate müssen über die Konsole verwaltet werden

Alle Datenträger und Aggregate müssen direkt von der Konsole aus erstellt und gelöscht werden. Sie sollten diese Aktionen nicht von einem anderen Verwaltungstool aus durchführen. Dies kann die Systemstabilität beeinträchtigen, die Möglichkeit, in Zukunft Festplatten hinzuzufügen, einschränken und möglicherweise zu überflüssigen Gebühren des Cloud-Anbieters führen.

Einschränkung der SnapManager-Lizenzierung

SnapManager Lizenzen pro Server werden von Cloud Volumes ONTAP unterstützt. Lizenzen pro Storage-System (SnapManager Suite) werden nicht unterstützt.

Einschränkungen bei Agenten und Nebenstellen von Drittanbietern

Agenten und VM-Erweiterungen von Drittanbietern werden auf Instanzen der virtuellen Cloud Volumes ONTAP-Maschinen nicht unterstützt.

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in AWS

Die folgenden bekannten Einschränkungen betreffen Cloud Volumes ONTAP in Amazon Web Services. Schauen Sie sich das auch einmal an ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern"](#).

Einschränkungen von AWS Outpost

Wenn Sie über einen AWS Outpost verfügen, können Sie Cloud Volumes ONTAP in diesem Outpost bereitstellen, indem Sie während der Bereitstellung das Outpost VPC auswählen. Die Erfahrung ist die gleiche wie bei jedem anderen VPC, das sich in AWS befindet. Beachten Sie, dass Sie zuerst einen Konsolenagenten in Ihrem AWS Outpost bereitstellen müssen.

Es bestehen einige Einschränkungen, die darauf hinweisen:

- Derzeit werden nur Cloud Volumes ONTAP Systeme mit einzelnen Nodes unterstützt
- Die EC2 Instanzen, die Sie mit Cloud Volumes ONTAP verwenden können, sind auf die in Ihrem Outpost verfügbaren EC2-Instanzen beschränkt
- Derzeit werden nur General Purpose SSDs (gp2) unterstützt

Einschränkungen für Flash Cache

Die Instanztypen C5D und R5D umfassen lokalen NVMe-Storage, der von Cloud Volumes ONTAP als *Flash Cache* verwendet wird. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

- Die Komprimierung muss auf allen Volumes deaktiviert sein, um die Performance-Verbesserungen durch Flash Cache bis zu Cloud Volumes ONTAP 9.12.0 nutzen zu können. Wenn Sie auf Cloud Volumes ONTAP 9.12.1 implementieren oder ein Upgrade durchführen, müssen Sie die Komprimierung nicht deaktivieren.

Sie können beim Erstellen eines Volumes über die NetApp Konsole keine Speichereffizienz wählen oder ein Volume erstellen und dann ["Deaktivieren Sie die Datenkomprimierung über die CLI"](#) .

- Cloud Volumes ONTAP unterstützt das Neustarten des Cache nicht, wenn ein Neustart nach einem Neustart erfolgen soll.

Von Amazon CloudWatch gemeldete Fehlalarme

Cloud Volumes ONTAP gibt also keine CPUs frei, wenn er im Leerlauf ist, also ["Amazon CloudWatch"](#) Kann eine hohe CPU-Warnung für die EC2 Instanz melden, da sie eine Auslastung von 100 % aufweist. Sie können diesen Alarm ignorieren. Mit dem Befehl ONTAP Statistics wird die tatsächliche Nutzung der CPUs angezeigt.

Cloud Volumes ONTAP HA-Paare unterstützen kein sofortiges Storage-Giveback

Nach dem Neubooten eines Node muss der Partner die Daten synchronisieren, bevor er den Storage zurückgeben kann. Die Zeit, die für die Neusynchronisierung der Daten benötigt wird, hängt von der Menge der Daten ab, die von Clients geschrieben wurden, während der Node während des Giveback ausfällt und die Datenschreibgeschwindigkeit vorliegt.

["Erfahren Sie, wie Storage in einem Cloud Volumes ONTAP HA-Paar in AWS ausgeführt wird"](#).

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Azure

Die folgenden bekannten Einschränkungen betreffen Cloud Volumes ONTAP in Microsoft Azure. Schauen Sie sich das auch einmal an ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern"](#).

Beschränkungen bei der Verwendung von Azure VM-Erweiterungen

Cloud Volumes ONTAP unterstützt keine Azure-VM-Erweiterungen (Virtual Machine), da diese die Verwaltungsvorgänge in der NetApp Konsole beeinträchtigen. Während der Bereitstellung verhindert die Konsole die Installation jeglicher Erweiterungen auf Ihren VMs. Wenn auf Ihren vorhandenen Cloud Volumes ONTAP VMs bereits Erweiterungen installiert sind, wenden Sie sich an den Microsoft Azure-Support, um sie zu entfernen. Anleitungen finden Sie im Knowledge Base-Artikel (KB). ["Können Azure VM Management Extensions in Cloud Volume ONTAP installiert werden?"](#)

Ab dem 14. Juli 2025 sendet NetApp E-Mails und benachrichtigt Sie in der Konsole, wenn VM-Erweiterungen auf Ihren Cloud Volumes ONTAP -VMs erkannt werden.

Einschränkungen für Premium SSD v2-Datenträger für HA-Konfigurationen

Für verwaltete SSD Premium v2-Datenträger gelten die folgenden Einschränkungen für Hochverfügbarkeitsbereitstellungen (HA) in Azure:

- Wird in HA-Bereitstellungen in nicht zonalen Regionen nicht unterstützt.
- Wird in HA-Bereitstellungen über mehrere Verfügbarkeitszonen hinweg nicht unterstützt.
- Wird nur in HA-Konfigurationen unterstützt, die innerhalb einzelner Verfügbarkeitszonen bereitgestellt werden.

Um Premium SSD v2 Managed Disks mit Cloud Volumes ONTAP HA-Konfigurationen zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Die Cloud Volumes ONTAP Version ist 9.15.1 oder höher.

- Die HA-Bereitstellung erfolgt in einer einzelnen Azure-Verfügbarkeitszone.
- Die ausgewählten Regionen und Zonen unterstützen Premium SSD v2 Managed Disks. Informationen zu den unterstützten Regionen finden Sie im ["Microsoft Azure-Website: Verfügbare Produkte nach Region"](#) .

Weitere Informationen finden Sie unter ["Unterstützung für verwaltete SSD Premium v2-Datenträger in Azure"](#) .

Einschränkungen bei HA-Implementierungen in einzelnen Verfügbarkeitszonen

Ab Cloud Volumes ONTAP 9.15.1 können Sie VM-Instanzen (Virtual Machine) im HA-Modus in einzelnen Verfügbarkeitszonen (AZs) in Azure bereitstellen. Informationen zu den Kriterien, die diese Funktion unterstützen, finden Sie unter ["HA-Paare in einzelnen Verfügbarkeitszonen in Azure implementieren"](#) .

Wenn die Cloud Volumes ONTAP-Version älter als 9.15.1 ist oder eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist, wird das vorherige Bereitstellungsmodell, das Verfügbarkeitsgruppen verwendet, wirksam. Dies gilt nur für HA-Konfigurationen.

Einschränkungen für Flash Cache

Cloud Volumes ONTAP verwendet in einigen VM-Typen den lokalen NVMe Storage als „Flash Cache“. Beachten Sie diese Einschränkung:

- Das Aufwärmen des Caches nach einem Neustart wird nicht unterstützt.

Einschränkungen bei HA-Bereitstellungen

HA-Paare werden in einigen Regionen nicht unterstützt.

["Zeigen Sie die Liste der unterstützten Azure Regionen an"](#).

Bekannte Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud

Die folgenden bekannten Einschränkungen betreffen Cloud Volumes ONTAP in Google Cloud Platform. Schauen Sie sich das auch einmal an ["Einschränkungen für Cloud Volumes ONTAP bei allen Cloud-Providern"](#).

Begrenzung bei Paketspiegelung

["Paketspiegelung"](#) In der Google Cloud VPC, in der die Cloud Volumes ONTAP implementiert wird, muss deaktiviert werden.

Cloud Volumes ONTAP kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn die Paketspiegelung aktiviert ist.

Einschränkungen von Google Private Service Connect

Wenn Sie Hebelwirkung ["Google Private Service Connect"](#) Innerhalb der VPC, in der Sie Cloud Volumes ONTAP bereitstellen, müssen Sie DNS-Einträge implementieren, die den Verkehr an die erforderlichen ["API-Endpunkte"](#) .

Das Tiering von Daten aus Cloud Volumes ONTAP in einen Google Cloud Storage Bucket wird derzeit mit Private Service Connect nicht unterstützt.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.